

Presseinformation

Nr. 35 / 2012

Kiel, Donnerstag, 26. Januar 2012

Bildung / Weiterbildungsgesetz

Kirstin Funke: Weiterbildung wird auf eine bessere Grundlage gestellt

In ihrer Rede zu **TOP 4** (Entwurf zur Novellierung des Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetzes zu einem Weiterbildungsgesetz) sagt die Abgeordnete der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Das 21. Jahrhundert wird geprägt sein von einem neuen globalen Wettbewerb, bei dem die Bildung darüber entscheidet, wer im vorderen Feld mitspielen wird. Dabei wird die Anzahl der Teilnehmer an diesem Wettbewerb dank Globalisierung und neuer Medien so hoch sein wie noch nie.“ In der modernen Wissensgesellschaft habe man nie „ausgelernt“ – vielmehr beruhe gesellschaftliche Teilhabe und beruflicher Erfolg auf der Bereitschaft, ein Leben lang kontinuierlich Wissen und Kompetenzen neu zu erwerben, so Funke. Durch den technologischen Fortschritt und den Wegfall der Grenzen habe die Wissensfülle in den letzten 30 Jahren, verglichen mit der Zeit zuvor, überproportional zugenommen.

„Gerade vor dem Hintergrund der Entwicklungen in unserer Gesellschaft und der Arbeitswelt ist die Weiterbildung in ihrer Funktion zu einer eigenständigen Säule im Bildungssystem herangereift. Neben Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen und dualer Ausbildung ist die Weiterbildung zu einer weiteren Säule im Bildungssystem geworden.“ Dabei gehe es bei der Weiterbildung um jede Form von Bildung und Ausbildung, die nach Abschluss der Erstausbildung oder nach dem Eintritt ins Berufsleben absolviert werde und jedem Einzelnen helfen solle, die eigenen Kenntnisse zu verbessern oder neue Kompetenzen zu erwerben. Dieses solle nicht nur unter dem beruflichen Aspekt gesehen werden, sondern Weiterbildung gelte gleichermaßen der persönlichen Weiterentwicklung, so Funke.

„Wir wollen, dass die Weiterbildung unserer Gesellschaft dient, indem sie die Chancen von benachteiligten Menschen insgesamt verbessert. Wir haben den Kreis der Träger erweitert und zugleich die kulturelle Bildung der allgemeinen und politischen gleichgesetzt.“ Gleichzeitig werde der Bürokratieabbau fortgesetzt, indem die Berichtspflicht abgeschafft worden sei. Gleichwohl beteilige sich das Land an dem aussagekräftigen Bericht zum Weiterbildungsverhalten AES „Adult Education Survey“, mit der Zusatzstudie Schleswig-Holsteins. Die Weiterbildung werde mit diesem neuen Gesetz auf eine bessere Grundlage gestellt, so Funke abschließend.



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de